



---

## N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Sitzung  
des Gemeinderates vom 18.01.2024

Sitzungsnummer: GR 18.01.2024  
Öffentliche Bekanntmachung der  
Tagesordnung: 10.01.2024  
Einladung an die Mitglieder: 10.01.2024  
Ort der Sitzung: Sitzungssaal des Rathauses Jestetten

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 22.10 Uhr

<b>Anwesend</b>	<b>Fraktion</b>	<b>Anm.</b>
-----------------	-----------------	-------------

**Vorsitzender**

Bürgermeister Dominic Böhler

**Gremiumsmitglied**

Gemeinderat Lothar Altenburger	CDU	
Gemeinderat Andreas Merk	CDU	
Gemeinderat Jürgen Osswald	CDU	
Gemeinderat Dr. Konrad Schlude	CDU	
Gemeinderätin Katja Steinbeisser	CDU	
Gemeinderat Vincent Ziegler	CDU	
Gemeinderätin Stefanie Cox-Kübler	FWV	
Gemeinderätin Angelika Hämmerle	FWV	
Gemeinderat Dr. Peter Hafner	FWV	
Gemeinderat Stephan Bierwagen	SPD	
Gemeinderat Peter Haußmann	SPD	
Gemeinderat Elio Ritacco	SPD	
Gemeinderätin Daniela Singer	SPD	
Gemeinderat Henry Brückel	Grüne	

Gemeinderat Reimund Hartmann      Grüne  
Gemeinderat Markus Weißenberger      Grüne

### **Schriftführerin**

Ina Fischer

### **Mitglied der Verwaltung**

Thomas Metzger

Holger Jörns

<b>Abwesend</b>	<b>Fraktion</b>	<b>Anm.</b>
<b>Gremiumsmitglied</b>		
Gemeinderat Michael Metzger	FWV	
Gemeinderätin Gabi Kettner	Grüne	

### **Sonstige Anwesende**

Kindergartenleiterinnen Heidi Wolfram, Alexandra Lauer, Christina Unzicker zu TOP 1

Stv. Kindergartenleiterin Kerstin Kuhnke zu TOP 1

Bauhofleiter / Wassermeister Andreas Schlude zu TOP 1

Konrektor Tobias Körner, Schule an der Rheinschleife zu TOP 1

Rektor Peter Haußmann, Realschule (gleichzeitig als Gemeinderat)

Feuerwehrkommandant Holger Jörns (gleichzeitig als Mitglied der Verwaltung)

Pressevertreterin Rotraud Opfermann

## Tagesordnung

1. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024;  
Beratung und Beschlussfassung des  
Gemeindehaushalts
2. Vergabe des Auftrages über die Kanal- und  
Straßenbauarbeiten, Stationsstraße Altenburg;  
Beratung und Beschlussfassung
3. Vergabe des Auftrages über die Metallbauarbeiten zur  
Errichtung einer Fluchtwegetreppe an der  
Gemeindehalle Jestetten;  
Beratung und Beschlussfassung
4. Zustimmung zur Entgegennahme von Spenden,  
Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen im  
Zeitraum 01.07.2023 bis 31.12.2023;  
Beratung und Beschlussfassung
5. Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung
6. Sonstige Bekanntgaben
7. Verschiedenes
8. Frageviertelstunde

Die Sitzungseinladung ist den Gemeinderäten am 10.01.2024 zugegangen, die öffentliche Tagesordnung wurde am 10.01.2024 bekannt gemacht.

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Gegen die Erörterung der Tagesordnung entsprechend der Einladung werden keine Bedenken erhoben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP	Text	Aktenzeichen
-----	------	--------------

- |    |  |  |
|----|--|--|
| 1. | Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024;<br>Beratung und Beschlussfassung des<br>Gemeindehaushalts | AZ: 022.3; 902.41<br>Teilakte: 902.41:Haushalt 2024<br>Gemeinde/_Entwurf;<br>022.3:Schriftverkehr GR<br>18.01.2024 |
|----|--|--|

Der Vorsitzende:	Bürgermeister Dominic Böhler
Stimmberechtigte Mitglieder:	17
Normalzahl:	18
Befangen:	0
Entschuldigt für diesen TOP:	Gemeinderätin Gabi Kettner, Gemeinderat Michael Metzger
Abwesend:	Gemeinderat Michael Metzger Gemeinderätin Gabi Kettner

### Sachverhalt:

Der Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2024 ist aufgestellt. Als Grundlage für die Haushaltsberatung erhalten Sie den Entwurf von Haushaltssatzung, Vorbericht, Ergebnis- und Finanzhaushalt, Darstellung der eingeplanten Investitionsmaßnahmen sowie weitere Unterlagen.

Die wichtigsten Informationen zur Beratung des Haushaltes können Sie dem Entwurf des Vorberichts entnehmen.

### Diskussionsverlauf:

**Bürgermeister Böhler** begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Kindergartenleiterinnen Christina Unzicker, Alexandra Lauer und Heidi Wolfram mit deren Stellvertreterin Kerstin Kuhnke, Bauhofleiter Andreas Schlude, Feuerwehrkommandant Holger Jörns, Konrektor Körner für die Schule an der Rheinschleife und Rektor Peter Haußmann für die Realschule. Rektor Robert Poljak, Jugendarbeiter Michael Mothes, VHS-Leiterin Bettina Valentin und Kindergartenleiterin Susanne Batzke lassen sich wegen Krankheit bzw. aus persönlichen Gründen entschuldigen.

**Bürgermeister Böhler** verweist auf den vorliegenden Entwurf des Haushaltsplans, der nicht nur den Rahmen für das Jahr 2024 sondern auch das Arbeitsprogramm für die Verwaltung vorgeben soll. Er stellt fest, dass auch im diesjährigen Haushalt mit einem Defizit von rund 1,3 Mio € zu rechnen sei. Im Vorjahr seien zahlreiche Maßnahmen nicht umgesetzt und die Mittel deshalb im Haushalt 2024 erneut eingeplant worden. Er gibt allerdings zu bedenken, dass der Haushalt wegen der aktuell noch offenen Stelle im Ortsbauamt und wegen verschiedener Einarbeitungsphasen sehr ambitioniert ist und die Verwaltung sehr fordern wird.

Darüber hinaus merkt er an, dass sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geändert haben, als Beispiele nennt er die Preissteigerungen in allen Segmenten und die geänderten Vorzeichen auf der Einnahmeseite. So sei beispielsweise die Nachfrage nach Bauplätzen massiv zurückgegangen.

**Rechnungsamtsleiter Metzger** stellt den Haushalt vor und beginnt zunächst mit allgemeinen Ausführungen und den generellen Entwicklungen. Bei den Ertragsarten im Ergebnishaushalt führt er aus, dass sich bei den Steuern und ähnlichen Abgaben im Vergleich zum Vorjahr ein leichter Rückgang feststellen lässt. So gebe es beim Einkommenssteueranteil aufgrund negativ veränderter Schlüsselzahlen Mindererträge in Höhe von rund 230.000,-- €. Bei den Zuweisungen könne man sich dagegen insgesamt über eine Steigerung um mehr als 1 Mio € freuen, was sich allerdings vorwiegend auf den Ausgleich für das negative Jahr 2022 zurückführen lasse. Insgesamt habe sich die Ertragssituation um rund 800.000,-- € verbessert.

Gleichzeitig seien die Aufwendungen insgesamt in stärkerem Maß gestiegen, so dass sich unter dem Strich ein negatives Gesamtergebnis von rund – 1,3 Mio € ergebe. Verantwortlich für die höheren Aufwendungen seien u.a. die gestiegenen Personalkosten. Durch den Tarifabschluss steigen die Löhne in den unteren Entgeltgruppen um bis zu 15 %, in den anderen Gruppen um ca. 10 % und bei den Beamten voraussichtlich um 4 %. Die Gesamterhöhung beim Personalaufwand beziffert **Rechnungsamtsleiter Metzger** mit ca. 300.000,-- €. Ebenfalls stark ins Gewicht fallen die hohen Energiepreise, sowie die hohen Beträge für die gesetzlich vorgeschriebenen Wartungen und Prüfungen. Zu den Aufwendungen merkt **Rechnungsamtsleiter Metzger** an, dass es bei den Sach- und Dienstleistungen zu internen Verschiebungen gekommen sei, u.a. im Bereich EDV.

Zum Finanzhaushalt führt er aus, dass die geplanten Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit fast 0 auf 0 aufgehen. Nimmt man die Investitionen hinzu und berücksichtigt die zusätzliche Tilgung ergibt sich trotz geplanter Kreditaufnahme eine veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbedarfs von 220.000,-- €, d.h. das „flüssige Geld“ reduziert sich um diesen Betrag.

**Rechnungsamtsleiter Metzger** geht kurz auf die Diagramme im Vorbericht ein, und merkt dabei an, dass die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für den Kernhaushalt nicht ganz so extrem ansteigen, wie auf dem Schaubild dargestellt.

**Rechnungsamtsleiter Metzger** stellt nun den Haushalt im Einzelnen vor, wobei er ausführlich die einzelnen Produkte durchgeht und die wesentlichen Änderungen darstellt. Genannt werden hier nur einzelne Ausführungen zu den Produkten:

#### 11.10. Steuerung:

Bei den Beiträgen zu Versorgungskassen hat es Verschiebungen gegeben. Durch den Wechsel des Bürgermeisters nach Jestetten und die damit verbundenen Ausgleichszahlungen aus Lottstetten war der Ansatz im Vorjahr noch deutlich niedriger. Bei den Entgelten von Beschäftigten war die Zuordnung der Personen zu den Produkten überholt und wird nun auf den aktuellen Stand gebracht. Bei den Investitionen sind 4.000,-- € für Präsentationstechnik für den Sitzungssaal vorgesehen.

#### 11.21. Personalwesen:

Durch Verschiebungen, wie bei 11.10 beschrieben, haben sich hier die Personalaufwendungen deutlich erhöht. Entsprechend der tatsächlichen Beanspruchung wurde hier der Anteil von Ina Fischer erhöht und auch ein Anteil von Petra Hirschle berücksichtigt.

#### 11.22. Finanzverwaltung Kasse:

Personalkosten sind gestiegen durch das höhere Alter des neuen Rechnungsamtsleiters, andererseits gab es eine Entschädigung vom bisherigen Dienstherrn (Einmaleffekt).

#### 11.25. Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge:

Bei den Personalkosten war der Ansatz 2023 bereits zu niedrig. Für 2024 ergibt sich durch die Tarifsteigerung eine weitere deutliche Erhöhung. Bei den Investitionen ist hier der Ersatz für den vorhandenen Akkurasenmäher zu nennen.

#### 11.26. Zentrale Dienstleistungen:

Der Leasingvertrag für den Smart läuft aus. Für ein größeres Fahrzeug ist eine höhere Rate angesetzt. Alternativ wird bei den Investitionen ein Ansatz von 35.000,-- € für den Kauf eines Fahrzeugs eingeplant. Natürlich wird nur einer der beiden Ansätze realisiert. Es soll in Ruhe geprüft werden, ob Kauf oder Leasing günstiger ist. **Gemeinderätin Cox-Kübler** fragt nach der Position „Jobrad“. **Rechnungsamtsleiter Metzger** erklärt, dass die Beschäftigten im Rahmen der Entgeltumwandlung die Möglichkeiten haben, günstig ein E-Bike zu leasen. Den größten Anteil finanziert der Arbeitnehmer selbst durch ersparte Steuern und Sozialabgaben. Bei den Investitionen ist ein Ansatz aufgenommen für Maßnahmen zur Barrierefreiheit, vorsorglich für die Weiterbeschäftigung einer erkrankten Mitarbeiterin. Welche Maßnahmen ggfs. tatsächlich erforderlich sind, lässt sich aktuell noch nicht abschätzen.

#### 11.33. Grundstücksmanagement:

Der Ansatz 2023 von 800.000,-- € für Grundstückserlöse wurde bei weitem nicht erreicht; für 2024 wird der Betrag auf 500.000,-- € reduziert.

#### 12.10. Statistik und Wahlen:

Bei der Kurzbeschreibung unter Produktkennzahl steht als Wahljahr noch 2019, merkt **Gemeinderat Altenburger** an.

#### 12.20. Ordnungswesen:

Zum höheren Ansatz für Geschäftsausgaben geht **Bürgermeister Böhler** auf Fundtiere und die Kastration von Katzen ein. Das Tierheim Steinatal, wo man bisher Fundkatzen zu einem Tagessatz unterbringen konnte, habe inzwischen das Geschäftsmodell gewechselt. Es werden nur noch Tiere angenommen, wenn die betreffende Gemeinde einen extrem teuren Pauschalvertrag abschließt, was für Jestetten nicht funktioniere. Als Alternative komme die Unterbringung im Katzenhaus Neuhausen in Frage, was aber ebenfalls koste. Für eine der nächsten Sitzung kündigt er das Thema Kastration und Chippen von Katzen an.

#### 12.22. Einwohnerwesen:

**Rechnungsamtsleiter Metzger** erwähnt, dass auch das Einwohnerwesen ein Beispiel ist für interne Verschiebungen bei den Personalaufwendungen. Wegen der

Einarbeitung neuer Mitarbeiter seien hier die Fortbildungskosten höher als üblich angesetzt.

#### 12.60. Brandschutz:

**Gemeinderat Altenburger** setzt die 6.500,-- € für Kraftstoff ins Verhältnis zu den 2.000,-- €, die für den Bauhof angesetzt sind. **Feuerwehrkommandant Jörns** verweist auf die höhere Anzahl an Fahrzeugen und den größeren Verbrauch. **Gemeinderat Altenburger** geht davon aus, dass bei der Feuerwehr weniger Kilometer gefahren werden als beim Bauhof. Er spricht ferner die umfangreiche Liste an Beschaffungen an. Er bezweifelt, dass für die Lagerung genügend Platz vorhanden ist. **Bürgermeister Böhler** entgegnet, dass es sich im Wesentlichen um Ersatzbeschaffungen handelt. Viele der Gegenstände seien auf den Fahrzeugen verbaut. Darauf werden die Feuerwehrleute geschult.

**Gemeinderat Osswald** spricht die 3.000,-- € für den Unterhalt des Boots an. Er kann sich nicht vorstellen, dass hier tatsächlich nur der anteilige Ansatz für Jestetten angesetzt worden ist. **Feuerwehrkommandant Jörns** bestätigt, dass dem tatsächlich so ist. Der Betrag stellt das Drittel dar, das auf Jestetten entfällt. Inbegriffen sei neben dem ganzen Unterhalt auch der Treibstoff. **Bürgermeister Böhler** bestätigt, dass es dazu genaue Abrechnungen gibt.

**Feuerwehrkommandant Jörns** erläutert die Funktionsweise eines Lungenautomaten und der Maskenwaschmaschine. Beides erleichtere den Gerätewarten die Arbeit sehr, da sich der Zeitbedarf für die Reinigung und Wiederherstellung der Geräte deutlich reduziere. Mit der Waschmaschine könne man außerdem die gesetzlichen Vorgaben für Dosimeter erfüllen, da dort ein Dosiergerät bereits enthalten ist.

**Gemeinderat Bierwagen** spricht die relativ hohen Ansätze für „Sonstiges“ und „Unvorhergesehenes“ an, was ihm auch bei anderen Produkten aufgefallen sei. Er appelliert an Haushaltsdisziplin und befürchtet, dass die eingeplanten Mittel dann auch ausgegeben werden. Wenn etwas wirklich Unvorhergesehenes beschafft werden müsse, könne man die Mittel auch über- oder außerplanmäßig zur Verfügung stellen. **Bürgermeister Böhler** entgegnet, dass diese unbestimmten Ansätze im Vergleich zu früher bereits deutlich reduziert worden seien. Er stellt für alle Gemeindeeinrichtungen fest, dass auf Wirtschaftlichkeit geachtet werde und man nicht in ein „Dezemberfieber“ ver falle. **Gemeinderat Altenburger** kann das unterstreichen. Das letzte Ergebnis sei auch deshalb besser ausgefallen als geplant, weil nicht alles zwingend ausgegeben worden sei. Er erkundigt sich in diesem Zusammenhang nach den Fortschritten bei der Initiative zum Vorschriftenabbau bei der Feuerwehr. **Bauhofleiter Schlude** kann hier eher das Gegenteil feststellen. Es gebe immer mehr Vorschriften, alles müsse geprüft und dokumentiert werden. Auffallend sei ferner, dass Anbieter von Feuerwehrausrüstung grundsätzlich teurer seien als sonstige Anbieter. Auch **Feuerwehrkommandant Jörns** kann das bestätigen. **Rechnungsamtsleiter Metzger** erwähnt die Beschaffung des LF 10 und die Verpflichtungsermächtigung dazu.

#### 21.10.01. Grundschule Jestetten / Außenstelle Altenburg:

**Gemeinderat Altenburger** spricht die extremen Steigerungen von 50 % - 100 % bei den Lehr- und Lernmitteln in den letzten zwei Jahren an und möchte wissen, ob es das Schulbudget nicht mehr gibt. **Rechnungsamtsleiter Metzger** liegen aus dem Vorjahr dazu keine Vorgaben vor. Wie bei anderen Gemeindeeinrichtungen hat er sich die

Ansätze von den Schulen geben lassen. Auch dort könne man feststellen, dass nicht alle Mittel ausgegeben worden seien.

Der im Zuhörerraum anwesende **Konrektor der Schule an der Rheinschleife, Herr Körner**, führt die gestiegenen Ansätze an seiner Schule auf die Differenzierung zwischen Grund- und Hauptniveau und die Anpassung an den Bildungsplan an. Außerdem gebe es immer mehr mehrsprachige Kinder, für die zusätzliches Material notwendig sei. **Rechnungsamtsleiter Metzger** ergänzt, dass die vorhandenen Bücher teilweise nicht an die neuen Lehrpläne angepasst seien. Bis zur Umstellung habe man sich mit Heften beholfen.

#### 21.10.03. Schule an der Rheinschleife:

**Rechnungsamtsleiter Metzger** geht auf die Verschiebungen von bisher 4271 auf 4317 ein. Insgesamt komme es durch einen neuen Vertrag mit dem DRK zu Änderungen, zum Ausgleich fallen Beträge an anderer Stelle weg.

Er nennt die geplanten Unterhalts- und Wartungsarbeiten. **Gemeinderat Hartmann** wundert sich über den Ansatz von 8.000,-- € für die Wartung von Türen im ganzen Gebäude. **Stv. Ortsbaumeister Jörns** erklärt, dass der Hausmeister diese Wartung teilweise nicht mehr selbst machen kann. Zudem werde mit den Türen schlecht umgegangen.

**Gemeinderat Osswald** fragt zum Ansatz für „Balkone / Estrich erneuern“ nach. **Stv. Ortsbaumeister Jörns** erklärt, dass sich Platten lösen und man mindestens den Estrich neu machen muss, damit der Bodenbelag hält. **Gemeinderat Ziegler** erkundigt sich nach dem Ansatz zur Neugestaltung des Grünstreifens bei der Mensa. **Stv. Ortsbaumeister Jörns** führt aus, dass der Streifen befahren wird und sich dadurch schon Spurrillen gebildet haben. Es sei deshalb geplant, die Fläche zu befestigen, z.B. mit Rasengittersteinen. **Gemeinderat Osswald** stellt klar, dass es sich nie um einen richtigen Grünstreifen gehandelt habe, da man ihn andernfalls gar nicht hätte befahren können. **Gemeinderat Ziegler** geht davon aus, dass man das Problem mit einer funktionierenden Bepflanzung, z.B. säulenförmig, in den Griff bekommen könnte. **Stv. Ortsbaumeister Jörns** äußert Zweifel, da der Streifen dafür zu schmal sei. **Rechnungsamtsleiter Metzger** weist in diesem Zusammenhang auf den Handlauf zur Absturzsicherung hin, der als Investitionsmaßnahme vorgesehen ist.

**Rechnungsamtsleiter Metzger** merkt an, dass die Ertragsposition unter 3147 wegfällt. Die dort bisher vorgesehenen Landeszuschüsse seien richtig unter 3141 anzusetzen. Grundsätzlich erwarte man insgesamt zurückgehende Zuweisungen. Zur Verlässlichen Grundschule Jestetten erwähnt **Rechnungsamtsleiter Metzger**, dass Zuweisungen ans DRK künftig in einem Betrag direkt bei der Schule gebucht werden.

**Gemeinderätin Hämmerle** erkundigt sich nach dem Zweck der Magnetleisten für 4 Klassenzimmer bei den Investitionsmaßnahmen. **Rechnungsamtsleiter Metzger** geht davon aus, dass sie vermutlich dem Aufhängen von Bildern oder Plänen dienen sollen. **Bürgermeister Böhler** wird dazu bei der Schule nachfragen lassen.

**Rechnungsamtsleiter Metzger** erwähnt die Zuweisungen aus dem Digitalpakt, die die Gemeinde für beide Schulen noch erwarten kann (S. 97 und S. 102).



#### 21.10.04. Realschule Jestetten:

**Gemeinderat und Rektor Haußmann** erklärt vorab, dass die Realschule die Haushaltszahlen allgemein nach unten angepasst hat. **Rechnungsamtsleiter Metzger** nennt die geplanten Unterhaltsmaßnahmen, u.a. den Austausch der Türen (Notentriegelung) für 35.000,-- €, diverse Malerarbeiten, die Erneuerung von Waschtischen im Lehrer-WC und die Renovation der Treppe bei der Sporthalle. Bei den Investitionen erwähnt er die Beschaffung eines E-Pianos. Zu der Sanierung der Schule Weihergasse geht er kurz auf die Restkosten ein. Zu dem Ansatz unter 4317 verweist er auf die Hoffnung, die Stelle für Schulsozialarbeit besetzen zu können.

#### 27.20. Bibliotheken:

Hier erwähnt **Rechnungsamtsleiter Metzger** den gestiegenen Ansatz für ehrenamtliche Tätigkeit, da die neue Mitarbeiterin auf Ehrenamtsbasis tätig ist.

#### 28.10. Sonstige Kulturpflege:

**Rechnungsamtsleiter Metzger** geht auf die Chronikausgaben ein, die wegen dem Jubiläum 2024 höher ausfallen. Außerdem führt er den Ansatz von 20.000,-- € für den Keltenwall an. **Gemeinderat Altenburger** fragt nach, welche Maßnahmen konkret geplant sind. **Bürgermeister Böhler** verweist auf die zahlreichen erfolgreichen Untersuchungen. Die Funde zeigen, dass es in Altenburg eine keltische Besiedlung von besonderer Bedeutung gegeben habe. Das Thema wolle man vermarkten. Vorgeschlagen sei ein Rundweg von 7 km – 8 km mit Infotafeln einschließlich QR-Code unter Federführung vom Regionalen Naturpark Schaffhausen. Er zeigt dazu einen Plan sowie Muster der Beschilderung. Der Gemeinde Jestetten obliege es, den Weg auszuweisen und Fördermittel abzurufen.

Zum Thema Kelten spricht **Gemeinderat Altenburger** die Entbuschung auf dem Keltenwall an, die seiner Überzeugung nach wieder einmal notwendig wäre. **Bürgermeister Böhler** bestätigt, dass auch das Landesdenkmalamt eine entsprechende Forderung ausgesprochen hat.

**Gemeinderat Bierwagen** sieht zum Projekt Rundweg Diskussionsbedarf. Die Route, die hier vorgeschlagen ist, bringt für die Gemeinde keinerlei Wertschöpfung. So komme man z.B. beim Dorfladen nicht vorbei. **Gemeinderat Dr. Schlude** verweist auf einen Grundsatzbeschluss, den man gefasst habe. Irgendwann müsse man einfach einmal anfangen. **Gemeinderat Bierwagen** bestätigt den Grundsatzbeschluss, allerdings sei zugesagt worden, dass man die konkreten Projekte noch behandeln wird. **Bürgermeister Böhler** betont die Notwendigkeit, jetzt Zuschussanträge zu stellen, damit noch 2024 mit der Umsetzung begonnen werden kann. Falls der Rundweg grundsätzlich in Frage gestellt werde, könne man ihn noch stoppen. **Gemeinderat Osswald** regt an, die Entscheidung dazu auf die Tagesordnung einer Gemeinderatssitzung zu setzen. **Bürgermeister Böhler** wendet ein, dass die Streckenführung des Rundwegs relativ klar sei, die Gestaltung gebe der Naturpark vor, lediglich bei den Inhalten der Tafeln sei die Gemeinde gefordert. **Gemeinderat Altenburger** spricht den geplanten Streckenverlauf an, der teilweise kreuz und quer durch den Wald führt. Als Beispiel nennt er die Tafel 7. Er bezweifelt, dass das im Interesse der Gemeinde wäre. **Rechnungsamtsleiter Metzger** führt an, dass beim Projekt 57.10 (Wirtschaftsförderung und Tourismus) bei den Investitionsmaßnahmen ebenfalls ein Ansatz in Höhe von 10.000,-- € für den Keltenrundweg eingeplant ist. Hier seien eventuell Mittel doppelt berücksichtigt. **Gemeinderat Altenburger** regt an, die 20.000,-- € unter 28.10. zu streichen. Die Entbuschung des Keltenwalls müsse man

erst prüfen. **Bürgermeister Böhler** wünscht eine Entscheidung, ob die Tourismusmaßnahme weitergeführt werden soll oder nicht. **Gemeinderat Merk** hält den Rundwanderweg für einen maßvollen und bodenständigen Einstieg in das Thema Kelten. Wenn man dieses Projekt streiche, könne man es auch gleich ganz vergessen. Er erinnert an die großen Pläne, die ursprünglich im Raum gestanden haben, als Beispiel nennt er den Aussichtsturm. **Bürgermeister Böhler** sieht in dem Projekt auch eine Chance für die Gemeinde, so könne man z.B. in diesem Zusammenhang auch den Waldfestplatz aufwerten. Die Gemeinde Rheinau zeige sich zu diesem Projekt gesprächsbereit. Dort soll zusätzlich ein Museum entstehen.

**Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, beim Produkt 28.10. die Mittel für den Keltenwall in Höhe von 20.000,-- € zu streichen. Beim Produkt 57.10. soll der Ansatz in Höhe von 10.000,-- € bleiben.**

#### 31.60. Sonstige Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege:

**Rechnungsamtsleiter Metzger** erwähnt die neu angesetzten Mittel für die Nachbarschaftshilfe (Verein Idee) in Höhe von 5.000,-- € und weitere 5.000,-- € für die Förderung des Ehrenamts.

#### 36.20. Allgemeine Förderung junger Menschen:

**Rechnungsamtsleiter Metzger** merkt an, dass die Containermiete künftig entfällt. **Gemeinderätin Cox-Kübler** spricht den gegenüber dem Vorjahr deutlich höheren Ansatz für Personalkosten an. **Rechnungsamtsleiter Metzger** erläutert, dass der bisherige Ansatz zu niedrig war. Hinzu kommen die hohen Tarifsteigerungen 2024. **Gemeinderätin Cox-Kübler** wünscht sich anlässlich des bevorstehenden Umzugs eine Überprüfung des Konzepts. **Bürgermeister Böhler** erklärt, dass Jugendarbeiter Mothes ohnehin zu seinem jährlichen Bericht in eine der nächsten Gemeinderatssitzungen kommen wird. Mit diesem Tagesordnungspunkt könnte man dann das Thema verbinden.

#### 36.50. Tageseinrichtungen und Tagespflege:

Für den Bereich Kindergärten stellt **Rechnungsamtsleiter Metzger** einleitend fest, dass auch in diesen Gemeindeeinrichtungen die Ansätze nicht voll ausgeschöpft und generell als Maximalrahmen angesehen werden. Er nennt einzelne Anschaffungen unter der Wertgrenze von 800,-- € und führt dann die geplanten Investitionsmaßnahmen auf, z.B. eine Vormerkung für ein zentrales Anmeldesystem, die Generalsanierung der Sandkastenbeschattung im Kindergarten Kunterbunt und Solarmodule für den Waldkindergarten.

#### 41.40. Maßnahmen der Gesundheitspflege:

**Gemeinderat Merk** fragt nach, wofür die sonstigen ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 70.000,-- € für die ZipHo gedacht sind. **Bürgermeister Böhler** nennt die operative Begleitung, die Personalsuche etc. Für das Casemanagement ist ein Zuschuss eingeplant.

#### 42.40. Bäder:

**Rechnungsamtsleiter Metzger** erläutert den Grund für die geringen Personalkosten unter diesem Produkt. Der Schwimmmeister wird zunächst über den Bauhof abgerechnet, in einem zweiten Schritt werden die Bauhofleistungen dann weiter verrechnet unter dem Ansatz 48.11 (Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen). **Gemeinderat Osswald** spricht den Ansatz für eine

zusätzliche Beckenaufsicht an. **Bürgermeister Böhler** erklärt, dass der Bademeister früher während der Saison 7 Tage/Woche gearbeitet hat, was rechtlich eigentlich nicht zulässig ist. Inzwischen hat er an einem Tag pro Woche frei. In dieser Zeit wird er von einem Bauhofmitarbeiter vertreten. Tatsächlich bedeutet das für den Bauhof aufgrund der langen Arbeitszeiten und ggfs. Wochenendzuschläge, dass im Sommer ein Bauhofmitarbeiter 1,5 Tage im Bauhof fehlt. Man will deshalb versuchen, zusätzliche ehrenamtliche Mitarbeiter zu gewinnen. Alternativ müsste man über einen externen Dienstleister für das Schwimmbad oder eine Aufstockung des Bauhofpersonals nachdenken.

#### 42.41.0102: Gemeindehalle Jestetten

**Rechnungsamtsleiter Metzger** geht auf die für die einzelnen Hallen separat aufgeführten Maßnahmen ein. So sei z.B. für die Gemeindehalle aufgrund der Ergebnisse aus der Brandverhütungsschau eine zusätzliche Fluchttreppe eingeplant. **Gemeinderat Altenburger** spricht den Ansatz von 35.000,-- € für die Erneuerung der Winden in der Gemeindehalle Jestetten an. **Stv. Ortsbaumeister Jörns** konkretisiert, dass es hier um die an der Decke befestigten Turnringe geht, 4 pro Seite. Der Haushaltsansatz ist untermauert durch Angebote. Auf Frage von **Gemeinderat Merk** erklärt **stv. Ortsbaumeister Jörns**, dass die Ringe sowohl von den Schulen als auch von den Vereinen genutzt werden.

**Gemeinderat Hartmann** bezeichnet die Brandverhütungsschau mit Blick auf die dadurch ausgelösten Kosten als „Alptraum“. **Bürgermeister Böhler** bestätigt, dass aktuell das Thema Brandschutz extrem im Fokus steht. Die Gemeinde müsse sich hier an die Vorgaben halten.

Zu dem Ansatz in Höhe von 5.000,-- € für Beamer und Leinwand für die Gemeindehalle merkt **Rechnungsamtsleiter Metzger** an, dass man damit die extrem hohen Kosten für die Anmietung dieser Geräte, wie sie während der Corona-Pandemie angefallen sind, vermeiden will.

**Gemeinderätin Singer** erkundigt sich nach den geplanten Maßnahmen zur Beschattung. **Stv. Ortsbaumeister Jörns** führt aus, dass die vorhandenen Gardinen löchrig und in einem desolaten Zustand sind. Eine Reinigung sei nicht mehr möglich. Grundsätzlich sei ein neuer Vorhang genauso teuer wie eine Außenbeschattung. Letztere hätte zusätzlich noch Vorteile für das Raumklima. Auf Frage von **Gemeinderat Haußmann** bestätigt er, dass mit der geplanten Maßnahme eine komplette Abdunkelung der Halle möglich wäre. **Gemeinderat Weißenberger** sieht Vandalismusgefahr bei Jalousienlamellen. Sie seien außerdem teuer und relativ empfindlich. **Gemeinderat Osswald** beschreibt die beiden grundsätzlichen Beschattungsalternativen, nämlich innen und außen. Hier müsse man sorgfältig abwägen. Eine Außenbeschattung müsse sehr gut gemacht werden, damit die bisher stimmige Fassade dadurch nicht beeinträchtigt wird. Den Vorteil eines Vorhangs sieht er in einer besseren Akustik. Die Kosten seien ähnlich hoch. **Stv. Ortsbaumeister Jörns** bestätigt, dass die Alternativen vorgestellt und geprüft werden.

#### 42.41.0103. Sporthalle Jestetten:

**Gemeinderat Osswald** erkundigt sich, welche Türen betroffen sind. **Stv. Ortsbaumeister Jörns** nennt die Türen an der Giebelseite zum Bach hin. **Gemeinderat Osswald** regt mit Blick auf die immer zahlreicher werdenden Veranstaltungen vor dem Vordach an, dort eine Kraftstromsteckdose und einen

Wasseranschluss einzubauen. **Stv. Ortsbaumeister Jörns** hat zwar Bedenken wegen Vandalismus, wird den Vorschlag aber sehr gerne prüfen. **Rechnungsamtsleiter Metzger** ist zuversichtlich, dass er bei Bedarf die Kosten noch irgendwo unter dem Produkt 42.41. unterbringen würde.

#### 42.41.02. Freisportanlagen:

**Gemeinderat Haußmann** geht auf die Erneuerung des Gummibelags für den Kunstrasen ein. **Bürgermeister Böhler** sieht die Notwendigkeit, das Konzept insgesamt zu überarbeiten, allerdings noch nicht im Jahr 2024. **Gemeinderat Ritacco** möchte wissen, warum der Kunstrasenplatz bei Minusgraden gesperrt ist. Eigentlich habe man sich erhofft, den Platz ganzjährig bespielen zu können. **Gemeinderat Ziegler** stellt die Frage, ob die jährlichen Kosten für den Kunstrasen von Anfang an bekannt waren, was **Gemeinderat Altenburger** bejaht. **Gemeinderat Merk** sieht diesen Betrag von 2.500,-- € als relativ gering an. Die Gemeinde übernehme diese Summe, um die Kontinuität der Pflege zu sichern.

#### 51.10. Stadtentwicklung:

**Gemeinderat Altenburger** wertet den Ansatz als „sehr vorsorglich“ (hoch).

#### 51.20. Bauverwaltung:

Der Ansatz vom Vorjahr für den bisher nicht realisierten Durchbruch zwischen zwei Büros im Ortsbauamt wird erneut aufgenommen.

#### 52.20. Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung:

**Gemeinderat und Architekt Osswald** stellt klar, dass es sich bei den 15.000,-- € für die „Villa Trost“ nicht um eine richtige Dachsanierung handelt, sondern um die vom Gemeinderat beschlossene Sicherungsmaßnahme um weitere Feuchtigkeitsschäden zu vermeiden.

#### 53.80. Abwasserbeseitigung

**Gemeinderätin Steinbeißer** wundert sich darüber, dass die Gemeinde zuständig sein soll für die Schachtabdeckungen auf der B27. **Bürgermeister Böhler** bestätigt, dass die Gemeinde innerorts für den Unterhalt der B27 verantwortlich ist. **Gemeinderat Altenburger** erkundigt sich, ob Mittel für den Unterhalt in den Seitenstraßen vorgesehen sind. Das ist laut **Bürgermeister Böhler** nicht der Fall.

Auf die Frage von **Gemeinderat Osswald** erklärt **Bauhofleiter Schlude**, dass Überfallklappenwehre dazu dienen, die Fließgeschwindigkeit des Abwassers zu regulieren. **Gemeinderat Altenburger** hinterfragt die Notwendigkeit eines Sanierungskonzepts für die Kläranlage. Er erinnert daran, dass Herr Zobrist erst vor nicht allzu langer Zeit zu diesem Zweck vor Ort gewesen sei. Die dort vorgeschlagenen Maßnahmen seien im Wesentlichen umgesetzt. **Bauhofleiter Schlude** erklärt, dass es damals nur um eine Sanierungsetappe gegangen sei, u.a. um die Sanierung der Faultürme. Die Faultürme seien zumindest teilweise auch von innen marode. Für das weitere Vorgehen müsse ein Ingenieurbüro beauftragt werden. **Bürgermeister Böhler** ergänzt, dass die letzte Generalsanierung der Kläranlage Anfang der 90-er Jahre erfolgt sei. Im Januar sei das Startergespräch vorgesehen. Die Mittel für diese Planung seien bereits letztes Jahr im Haushalt veranschlagt gewesen. Ziel sei es, die Anlage insgesamt anzuschauen, neben dem Sanierungsbedarf soll auch eine mögliche Steigerung der Effizienz geprüft werden. Um die Anlage fit für die Zukunft zu machen, müsse man auch über eine weitere Reinigungsstufe nachdenken. Die Perspektive der

Planung beläuft sich auf einen Zeitraum von 5 – 10 Jahren. **Gemeinderat Hartmann** fragt nach, ob eine Verschiebung der Maßnahme in Frage kommt. **Bürgermeister Böhler** spricht sich dafür aus, die Kläranlage zunächst einmal von einem Fachbüro anschauen zu lassen. Danach könne man entscheiden, was gemacht werden soll und in welchem Zeitrahmen.

#### 54.10. Gemeindestraßen:

**Gemeinderat Osswald** spricht das Leitsystem im Bereich Abzweigung B27 / Randenweg an. Um die gewünschte Verkehrslenkung über die neue Abzweigung von der B27 zum Gewerbegebiet zu erreichen, müsse auch bei der dortigen Abzweigung ein entsprechendes Leitsystem errichtet werden. **Bürgermeister Böhler** hat wegen dem Anbauverbot entlang der B27 Zweifel, dass ein solches Leitsystem an der Stelle überhaupt zulässig wäre. Wenn man eine solche Maßnahme plant, müsste der Ansatz auf jeden Fall deutlich höher sein. **Gemeinderat Osswald** schlägt eine Erhöhung vor, die die vorgeschlagene Ergänzung und Verbesserung möglich machen würde. Bauhofleiter Schlude macht darauf aufmerksam, dass die ganzen Hinweisschilder dann nicht mehr stimmen würden.

**Der Gemeinderat signalisiert allgemeine Zustimmung zur Erhöhung des Ansatzes um 10.000,-- €.**

#### 54.10.01. Straßen, Wege und Plätze:

**Gemeinderat Ziegler** fragt nach, ob die 80.000,-- € bei der Hohenkrähenstraße nur die Planung betrifft. **Bürgermeister Böhler** entgegnet, dass es sich hier nur um Aufbringung des Feinbelags handelt.

#### 55.30. Friedhofs- und Bestattungswesen:

**Gemeinderat Osswald** erkundigt sich, ob es seitens der Denkmalbehörde Zuschüsse für die Sanierung der Friedhofsmauer gibt. Das ist laut **Bürgermeister Böhler** bisher noch nicht abgeklärt. **Gemeinderat Altenburger** regt einen neuen Anstrich für die Einsegnungshalle Jestetten an. Sie hätte es zumindest teilweise wirklich nötig. **Stv. Ortsbaumeister Jörns** erklärt, dass dafür Mittel im Haushalt eingeplant werden. Diese Maßnahme wurde aus finanziellen Gründen nochmals zurückgestellt

#### 55.50. Forstwirtschaft:

**Rechnungsamtsleiter Metzger** erwähnt hier den geplanten Konfiskatbehälter für Jagdabfälle. **Bürgermeister Böhler** ergänzt, dass ein passender Standort noch gefunden werden muss.

#### 57.10. Wirtschaftsförderung:

**Gemeinderat Altenburger** hält eine Ergänzung der Weihnachtsbeleuchtung nicht für notwendig. **Bürgermeister Böhler** berichtet von der positiven Resonanz aus der Bevölkerung zur neuen Beleuchtung. Der einzige Kritikpunkt sei die zu kurze Strecke. Es werde eine Erweiterung gewünscht auf nahezu die gesamte Ortsdurchfahrt. **Gemeinderat Hartmann** wünscht sich dazu eine Besprechung, um zu klären, wo man anfangen und wo man aufhören soll. **Bürgermeister Böhler** ist gleicher Ansicht. Das Budget würde auf jeden Fall für eine Erweiterung entlang der Ortsdurchfahrt reichen. **Gemeinderat Ziegler** spricht sich dafür aus, es aktuell so zu lassen wie es ist bzw. den Ansatz aufzuteilen und einen Teilbetrag in Altenburg zu verwenden. **Gemeinderätin Steinbeisser** ist dafür, die Beleuchtung für dieses Jahr zu belassen. Auf keinen Fall soll es überall eine Weihnachtsbeleuchtung geben. Eine Erweiterung

könne man evtl. im Jahr 2025 in Angriff nehmen. **Bürgermeister Böhler** würde – wenn überhaupt – die Erweiterung jetzt in Angriff nehmen. Andernfalls laufe man Gefahr, dass es das System später nicht mehr gibt. Wo und in welchem Umfang man erweitert, soll die Arbeitsgemeinschaft klären, die sich ursprünglich mit dem Thema befasst hat.

**Gemeinderätin Singer** hält es für wünschenswert, die Beleuchtung zu erweitern. Ausdrücklich befürwortet sie auch eine Ausdehnung auf Altenburg. **Gemeinderätin Hämmerle** merkt an, dass man sich auf jeden Fall auf ein einheitliches System beschränken sollte. **Gemeinderat Brückel** spricht sich ausdrücklich dafür aus, den für Weihnachtbeleuchtung vorgesehenen Ansatz im Haushalt zu belassen.

**Der Gemeinderat beschließt mit 12 Stimmen bei 3 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen, den Ansatz wie vorgeschlagen im Haushalt zu belassen. Die Gestaltung und Dimension der Erweiterung muss noch geklärt werden.**

**Bürgermeister Böhler** spricht den Ansatz für die Erstellung einer Corporate Identity bzw. eines Corporate Designs an. In diesem Zusammenhang soll auch die Homepage und der Außenauftritt der Gemeinde allgemein modernisiert werden. Als Beispiele für die Anwendung nennt er den Briefkopf, die Homepage, die Gemeindefahrzeuge etc. Er sieht hier Handlungsbedarf. Für die Umsetzung regt er ebenfalls die Bildung einer Arbeitsgruppe an. Auch **Gemeinderätin Cox-Kübler** sieht die dringende Notwendigkeit hier tätig zu werden. Ihr ist allerdings nicht ganz klar, was mit „Erstellung“ gemeint ist. Ist darin auch die Umsetzung enthalten? **Bürgermeister Böhler** erklärt, dass der Ansatz zunächst einmal dafür gedacht ist, ein Logo und einen Slogan zu entwickeln und zu erarbeiten, was man erreichen will. Er erläutert die mögliche Vorgehensweise. Die veranschlagten 50.000,-- € seien nicht durch konkrete Zahlen belegt, sondern resultieren eher auf seinem Bauchgefühl und einer Rücksprache mit der Gemeinde Görwihl, die gerade an diesem Thema ist. Es gehe hier zunächst einmal darum, eine „Marke zu prägen“, dabei handle es sich um einen Prozess. Die daraus später resultierenden Maßnahmen, z.B. das Bekleben von Fahrzeugen, seien Folgekosten, die in dem aktuellen Ansatz nicht enthalten sind.

#### Teilhaushalt 3:

**Rechnungsamtsleiter Metzger** verweist auf die allgemeinen Hinweise. Er erwähnt außerdem die zusätzlich notwendigen 100.000,-- € bei der Kreisumlage und die Erhöhung der Zinsausgaben wegen der zusätzlichen Kreditaufnahme. Er habe außerdem einen etwas höheren Einnahmeansatz bei der Gewerbesteuer vorgesehen, was allerdings optimistisch sei. Abschließend spricht er noch die diversen Anlagen zum Haushalt an.

**Bürgermeister Böhler** spricht Rechnungsamtsleiter Metzger seinen herzlichen Dank und seinen großen Respekt aus. Die Aufstellung des Haushalts und die heutige Vorstellung sei für die kurze Vorbereitungszeit verbunden mit dem neuen Aufgabengebiet eine starke Leistung.

TOP	Text	Aktenzeichen
2.	Vergabe des Auftrages über die Kanal- und Straßenbauarbeiten, Stationsstraße Altenburg; Beratung und Beschlussfassung	AZ: 653.31; 022.30; 022.3 Teilakte: 653.31:A Stationsstraße/Sanierung Stationsstraße/1 Ingenieurleistung_Planung/5 Schriftwechsel; 022.3:Schriftverkehr GR 18.01.

Der Vorsitzende:	Bürgermeister Dominic Böhler
Stimmberechtigte Mitglieder:	17
Normalzahl:	18
Befangen:	0
Entschuldigt für diesen TOP:	Gemeinderätin Gabi Kettner Gemeinderat Michael Metzger
Abwesend:	Gemeinderat Michael Metzger Gemeinderätin Gabi Kettner

### Sachverhalt:

Die Bauarbeiten sind derzeit ausgeschrieben, die Submission wurde auf 15.01.2024 terminiert.

Zur Sitzung liegt die nachstehend abgedruckte Tischvorlage (einschließlich der Namen aller Bieter) vor. Die Version mit den Namen befindet sich bei den Schriftstücken zur Sitzung und ist für die Gemeinderäte über den login-Bereich zugänglich.

**SUBMISSIONSTERMIN VOM 15.01.2024**

**AUSSCHREIBUNG**

Die Kanal- und Straßenbauarbeiten der Gemeinde Jestetten sowie die Erd- und Kabelarbeiten der Energieversorgung Klettgau Hochrhein zum Projekt Abwasseranschluss Stationsstraße in Altenburg wurden auf der Grundlage der VOB in den Tageszeitungen und bei Greenprofi öffentlich ausgeschrieben.

**ANGEBOTE**

Zum festgesetzten Submissionstermin am 15.01.2024 um 14.00 Uhr im Rathaus Jestetten lagen Angebote von 5 Bieter vor. Die Angebotsprüfung führte zu folgendem Ergebnis:

Anbietende Firma	geprüfte Angebotssumme Gemeinde brutto EUR	geprüfte Angebotssumme EVKR brutto EUR	geprüfte Angebotssumme GESAMT brutto EUR
Bieter 1	328.383,98	51.730,44	378.114,40
Bieter 2 Klefenz GmbH, Waldshut	206.232,94*	28.213,29*	234.446,23
Bieter 3	351.818,99	47.466,90	399.285,89
Bieter 4	369.068,27	42.221,53	411.289,80
Bieter 5	242.278,05	35.659,54	277.937,59

\* 2 % Nachlass ohne Bedingungen berücksichtigt

**VOLLSTÄNDIGKEIT DER ANGEBOTE**

Alle Angebote wurden vollständig ausgefüllt eingereicht.

**ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE / NEBENANGEBOTE**

Bieter 3 hat ein Nebenangebot in Form eines Nachlasses in Höhe von 3 % bei einer Ausführungszeit zwischen Juli und Oktober 2024 vorgelegt. Dadurch reduziert sich der Angebotspreis auf brutto 322.718,03 EUR. Dieses Nebenangebot kann jedoch nicht angenommen werden. Die Fertigstellung der Arbeiten wurde unter Berücksichtigung einer Vertragsstrafe bei Verzug vertraglich spätestens auf den 31.05.2024 festgelegt, da bis zu diesem Zeitpunkt die Anschlussbedingungen zur Ver- und Entsorgung vorhanden sein müssen.

**ANGEMESSENHEIT / AUSKÖMMLICHKEIT DER ANGEBOTE**

Die TILLIG Ingenieure GmbH hat die ausgeschriebenen Leistungen gemäß Kostenberechnung vom 11.12.2023 auf der Grundlage des Gemeinderatsbeschlusses vom 30.11.2023 auf brutto 272.000 EUR ermittelt. Die ausgeschriebenen Leistungen der EVKR hat die TILLIG Ingenieure GmbH gemäß Kostenberechnung vom 11.12.2023 auf brutto 40.350 EUR ermittelt.

Der Mittelpreis der eingegangenen Angebote liegt ca. 9 % über der Kostenberechnung. Das annehmbarste Einheitspreisangebot der Firma Klefenz GmbH für die ausgeschriebenen Leistungen der Gemeinde und der EVKR liegt ca. 23 % unter dem Ansatz der Kostenberechnung.



**EIGNUNG DER ANBIETENDEN FIRMEN**

Bei den anbietenden Firmen handelt es sich um erfahrene Fachfirmen, die für die ausgeschriebenen Arbeiten als geeignet anzusehen sind.

**VERGABEVORSCHLAG**

Aufgrund der geprüften Angebote empfehlen wir die Firma Klefenz GmbH mit der Ausführung der Kanal- und Straßenbauarbeiten zu beauftragen.

Grundlage des Auftrages der Gemeinde Jestetten ist das Angebot der Firma Klefenz vom 10.01.2024 mit einer geprüften Angebotssumme von brutto 206.232,94 EUR.

Die Energieversorgung Kleltgau Hochrhein wird den Auftrag für die Erd- und Kabelverlegungsarbeiten mit brutto 28.213,29 EUR gesondert beauftragen.

Dogern, den 18.01.2024



The image shows a handwritten signature in blue ink over a circular official stamp. The stamp is from the 'GEMEINSCHAFT DER GEMEINDEN (FH) RAAR MÜNSTER' and is divided into four quadrants. The top quadrant contains '1. STADT RAAR MÜNSTER', the right quadrant contains '2. GEMEINSCHAFT DER GEMEINDEN (FH) RAAR MÜNSTER', the bottom quadrant contains '3. GEMEINSCHAFT DER GEMEINDEN (FH) RAAR MÜNSTER', and the left quadrant contains '4. GEMEINSCHAFT DER GEMEINDEN (FH) RAAR MÜNSTER'. The text 'GEMEINSCHAFT DER GEMEINDEN (FH) RAAR MÜNSTER' is written around the perimeter of the stamp.

**Diskussionsverlauf:**

**Bürgermeister Böhler** erinnert daran, dass die Maßnahme in der Gemeinderatssitzung am 30.11.2023 vorgestellt worden ist. Es sei geplant, den Kanal in der Stationsstraße von der Kreuzung Dorfstraße zu verlängern und dadurch die

Entwässerungssituation neu zu ordnen und gleichzeitig eine weitere Anschlussmöglichkeit für einen geplanten Neubau zu schaffen.

Einer der Bieter habe ein Nebenangebot abgegeben zu einer geprüften Angebotssumme von 322.716,03 € brutto, verknüpft mit der Bedingung, dass die Ausführungszeit auf Juli bis Oktober 2024 gelegt wird. Dieses Angebot könne grundsätzlich nicht berücksichtigt werden, da die Fertigstellung bis 31.05.2024 unabdingbar und mit einer Vertragsstrafe gesichert ist.

**Bürgermeister Böhler** führt ferner aus, dass die Auftragssumme einen Kostenanteil der EVKR umfasst. Diese Arbeiten werden gesondert durch die EVKR beauftragt. Das Auftragsvolumen für die Gemeinde reduziere sich dadurch auf brutto 206.232,94 €. **Bürgermeister Böhler** zeigt sich erfreut über die Preise, die niedriger sind als erwartet.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, die Arbeiten an die Firma Klefenz GmbH aus Waldshut-Tiengen zu einer geprüften Gesamtsumme von 202.232,94 € zu vergeben. Bei dieser Angebotssumme ist bereits ein Nachlass von 2 % berücksichtigt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Anwesend während der Abstimmung:	17
Befangen:	0
Für den Beschluss:	17
Gegen den Beschluss:	0
Enthaltungen:	0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

TOP	Text	Aktenzeichen
3.	Vergabe des Auftrages über die Metallbauarbeiten zur Errichtung einer Fluchtwegetreppe an der Gemeindehalle Jestetten; Beratung und Beschlussfassung	AZ: 632.6; 022.3 Teilakte: 632.6:Jestetten/Altenburger Straße 5-4075_1-Gemeinde Jestetten/Bauherr - Bautabellennummer - Name des Vorganges - Flrst; 022.

Der Vorsitzende:	Bürgermeister Dominic Böhler
Stimmberechtigte Mitglieder:	17
Normalzahl:	18
Befangen:	1
Entschuldigt für diesen TOP:	Gemeinderätin Gabi Kettner Gemeinderat Michael Metzger
Abwesend:	Gemeinderat Michael Metzger Gemeinderätin Gabi Kettner

### Sachverhalt:

Zur Einhaltung der aktuellen Brandschutzvorschriften ist ein weiterer Fluchtweg aus dem Gymnastikraum an der Gemeindehalle zu schaffen. Dieser soll durch den Anbau einer außenliegenden Treppe geschaffen werden. Die hierzu notwendigen Arbeiten wurden ausgeschrieben und stehen zur Vergabe.

Die weiteren Informationen entnehmen Sie bitte der beiliegenden Vergabeempfehlung.

### Diskussionsverlauf:

Gemeinderat und Architekt Osswald nimmt wegen Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil. Er rückt vom Sitzungstisch ab.

**Bürgermeister Böhler** erklärt, dass es sich bei den ausgeschriebenen Arbeiten um die Treppe handelt, die den zusätzlichen Notausgang vom Gymnastiksaal der Gemeindehalle bilden soll. Es seien 5 Firmen angeschrieben worden, 3 davon hätten ein Angebot abgegeben. **Bürgermeister Böhler** freut sich über den Vergabeerfolg. Der günstigste Bieter liege deutlich unter der Kostenberechnung.

### Beschluss:

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag über die Metallbauarbeiten zur Errichtung einer Fluchtwegetreppe an der Gemeindehalle Jestetten zu einer geprüften Angebotssumme von brutto 27.969,52 € an die Firma Metallbau Kech GmbH aus Stühlingen – Bettmaringen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend während der Abstimmung:	17
Befangen:	1
Für den Beschluss:	16
Gegen den Beschluss:	0
Enthaltungen:	0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt. Befangenheit lag vor bei Gemeinderat Osswald.

TOP	Text	Aktenzeichen
4.	Zustimmung zur Entgegennahme von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen im Zeitraum 01.07.2023 bis 31.12.2023; Beratung und Beschlussfassung	AZ: 960.041; 022.3 Teilakte: 960.041:0001; 022.3:Schriftverkehr GR 18.01.2024

Der Vorsitzende:	Bürgermeister Dominic Böhler
Stimmberechtigte Mitglieder:	17
Normalzahl:	18
Befangen:	0
Entschuldigt für diesen TOP:	Gemeinderätin Gabi Kettner Gemeinderat Michael Metzger
Abwesend:	Gemeinderat Michael Metzger Gemeinderätin Gabi Kettner

### Sachverhalt:

Der Gemeinde Jestetten sind im Zeitraum vom 01.07.2023 bis zum 31.12.2023 Chronikspenden in Höhe von 960,00 € sowie Geldspenden für den Circus Stella in Höhe von 3.770,00 €, für das Sportcamp der Jugendarbeit in Höhe von 700,00 €, für den Kindergarten Kunterbunt in Höhe von 50,00 € und Sachspenden für das Sportcamp der Jugendarbeit in Höhe von 39,60 € zugegangen.

### Diskussionsverlauf:

**Bürgermeister Böhler** nennt für die anwesenden Zuhörer und die Presse die oben genannten Summen und Zwecke. Die Einzelbeträge und die Namen der Spender liegen den Gemeinderäten zur Sitzung und im login-Bereich vor. Er dankt allen Spendern für die wohlwollende Unterstützung der genannten Bereiche und die teilweise großen Einzelspenden.

### Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Entgegennahme der Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen im Zeitraum 01.07.2023 bis zum 31.12.2023 zu.

### Abstimmungsergebnis:

Anwesend während der Abstimmung:	17
Befangen:	0
Für den Beschluss:	17
Gegen den Beschluss:	0

Enthaltungen: 0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

<b>TOP</b>	<b>Text</b>	<b>Aktenzeichen</b>
------------	-------------	---------------------

5. Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung

AZ: 022.3  
Teilakte: 022.3:Schriftverkehr  
GR 18.01.2024

Der Vorsitzende:	Bürgermeister Dominic Böhler
Stimmberechtigte Mitglieder:	17
Normalzahl:	18
Befangen:	0
Entschuldigt für diesen TOP:	Gemeinderätin Gabi Kettner Gemeinderat Michael Metzger
Abwesend:	Gemeinderat Michael Metzger Gemeinderätin Gabi Kettner

Keine Bekanntgaben.

**TOP****Text****Aktenzeichen**

6. Sonstige Bekanntgaben

AZ: 022.3  
Teilakte: 022.3:Schriftverkehr  
GR 18.01.2024

Der Vorsitzende: Bürgermeister Dominic Böhler

Stimmberechtigte Mitglieder: 17

Normalzahl: 18

Befangen: 0

Entschuldigt für diesen TOP: Gemeinderätin Gabi Kettner  
Gemeinderat Michael MetzgerAbwesend: Gemeinderat Michael Metzger  
Gemeinderätin Gabi Kettner**6.1. Änderungen beim Reinigungspersonal**

Bürgermeister Böhler gibt bekannt, dass Frau zum 29.02.2024 ausscheidet.  
Ihre Aufgaben werden von Frau übernommen, die im gleichen  
Beschäftigungsumfang (20 Stunden/Woche) von der Realschule nach Altenburg  
wechselt. Für sie wird Frau neu mit 20 Stunden/Woche für das  
Reinigungsteam der Realschule eingestellt.



TOP	Text	Aktenzeichen
-----	------	--------------

7. Verschiedenes

AZ: 022.3  
Teilakte: 022.3:Schriftverkehr  
GR 18.01.2024

Der Vorsitzende:	Bürgermeister Dominic Böhler
Stimmberechtigte Mitglieder:	17
Normalzahl:	18
Befangen:	0
Entschuldigt für diesen TOP:	Gemeinderätin Gabi Kettner Gemeinderat Michael Metzger
Abwesend:	Gemeinderat Michael Metzger Gemeinderätin Gabi Kettner

### 7.1. Pflasterarbeiten

Zu den anstehenden Sanierungsarbeiten für die Pflasterung an verschiedenen Stellen im Ort berichtet **Bürgermeister Böhler**, dass mit der ausführenden Firma nochmals Kontakt aufgenommen worden ist. Es sei zugesichert worden, dass die Arbeiten durchgeführt werden, sobald es die Witterung zulässt.

### 7.2. Fasnacht an der Schule an der Rheinschleife

**Bürgermeister Böhler** berichtet, dass er darauf aufmerksam gemacht wurde, dass an der Schule an der Rheinschleife am Schmutzigen Donnerstag keine Entmachtung durch die Narren stattfinden soll. Er habe sich daraufhin an die Schule gewandt und von Konrektor Körner die Bestätigung bekommen, die mit verschiedenen problematischen Situationen in der Vergangenheit begründet worden sei. Inzwischen habe auf seine Intervention nochmals ein Gespräch mit den Narren stattgefunden. Aktuell werde an einer Lösung gearbeitet und es sehe so aus, dass nun doch eine Befreiung in irgendeiner Form stattfinden wird.

### 7.3. Mitteilungsblatt

**Gemeinderätin Cox-Kübler** regt an, die Herausgabe des Mitteilungsblattes zu überdenken. Fragen sollte man sich, ob die gedruckte Form noch zeitgemäß ist und ob eine wöchentliche Erscheinungsweise oder ein Abonnementmodell in Betracht kommt. **Bürgermeister Böhler** bestätigt, dass das Thema auch schon intern diskutiert worden ist. Eine wöchentliche Herausgabe würde erhöhte Personal- und Druckkosten bedeuten. Eine Umstellung auf ein (kostenpflichtiges) Abonnement sei kritisch zu sehen, da das Mitteilungsblatt das offizielle Bekanntmachungsorgan der Gemeinde Jestetten ist. Die Vor- und Nachteile müsse man erarbeiten und abwägen.

### 7.4. Ehrenstatue für Dietrich Veigel

**Gemeinderat Ritacco** spricht eine mögliche Ehrung für den Gründer und langjährigen Vorsitzenden des Kulturkreises an. Im Dorf gebe es Gerüchte, dass eine Glasstatue von Herrn Veigel auf dem Friedhof aufgestellt werden soll. **Pressevertreterin**

**Opfermann** regt eine Gedenktafel im Alten Schulhaus an. **Bürgermeister Böhler** sagt, dass das Thema in der nächsten Sitzung besprochen wird.

#### **7.5. Unruhen im Dorf**

**Gemeinderat Haußmann** spricht Lärmbelästigungen, allgemeine Unruhe und Vandalismus im Dorf an. **Bürgermeister Böhler** erklärt, dass regelmäßig die Bewacherfirma Geilinger beauftragt wird, Kontrollrunden im Ort durchzuführen. An Sylvester sei auch die Polizei vermehrt auf Streife gewesen. Es habe verschiedene Beschwerden wegen nächtlicher Böllerei gegeben. Der Polizeiposten habe vier nächtliche Kontrollen durchgeführt. Bei diesen Anlässen seien u.a. Jugendlichen Alkohol weggenommen worden.

#### **7.5 Einbruchserie in Altenburg**

**Gemeinderat Dr. Hafner** erkundigt sich nach der Möglichkeit, wegen der aktuellen Einbruchserie die Straßenbeleuchtung nachts länger eingeschaltet zu lassen. **Bürgermeister Böhler** wird sich dazu mit der EVKR in Verbindung setzen.

**TOP****Text****Aktenzeichen**

8. Frageviertelstunde

AZ: 022.3  
Teilakte: 022.3:Schriftverkehr  
GR 18.01.2024

Der Vorsitzende:	Bürgermeister Dominic Böhler
Stimmberechtigte Mitglieder:	17
Normalzahl:	18
Befangen:	0
Entschuldigt für diesen TOP:	Gemeinderätin Gabi Kettner Gemeinderat Michael Metzger
Abwesend:	Gemeinderat Michael Metzger Gemeinderätin Gabi Kettner

Keine Wortmeldungen.